

Gedächtnisprotokoll vom 3. Staatsexamen, Dezember 2010

Recht: Herr Dr. Mähltz
Praxis und BWL: Herr Dr. Aurnhammer
Pharmakologie: Professor Schümann

Wir wurden alle drei von Herrn Mähltz in den Sitzungssaal hereingeführt. Zuerst wurde Ladungsschreiben und Perso kontrolliert und die Stühle zugewiesen. Wer ganz links sitzt ist als erstes dran. Man sitzt an einer Tischreihe den Prüfern gegenüber. Jeder hat auch einen Stift und Papier um sich evtl. Notizen zu machen. An der Seite des Raumes stehen eine ganze Reihe von Büchern zur Verfügung. Von uns musste aber niemand was nachschlagen.

Wir wurden nacheinander zu jedem Thema befragt. Jeweils ca. 10 Minuten, obwohl es mir so vorkam, dass Praxis bisschen länger und dafür BWL bisschen kürzer gedauert hat. Ich war Prüfling Nr. 3. Über die anderen Prüflinge schreibe ich nur Stichpunkte.

Recht

Prüfling Nr. 1:

Allgemeine Fragen zu AMG, BtMG was steht da drin? Wie ist des aufgebaut? ... Definitionen aus § 4 AMG, nicht wortwörtlich aber sinngemäß, z.B. Fertigarzneimittel. Sachkunde nach § 15 was ist das?

Prüfling Nr. 2:

HWG, was ist da geregelt? Wer ist für Zulassung von AM zuständig (BfArM, PEI, BVL). Antikörper wer ist für Zulassung zuständig? PEI. Medizinprodukte allgemein erzählen über Konformitätsbewertungsverfahren, verschiedene Klassen ...

Prüfling Nr. 3:

Definitionen aus § 4 AMG: Was ist Großhandel? Ich habe es sinngemäß beschrieben, keine Ahnung wie das im AMG steht. Er meinte dann auch, dass ich es richtig beschrieben hätte und dass die Definitionen im AMG komisch formuliert sind. Ihm war wichtig, dass der Großhandel nicht direkt an Kunden abgeben darf. Dann Definition für Inverkehrbringen. Hierbei ist wichtig zu erwähnen, dass auch schon das Vorrätighalten zum Verkauf Inverkehrbringen ist. Definition für Qualität. Ich habe beschrieben, dass halt die Qualität während der Herstellung gesichert sein muss indem man sich an GMP hält usw. Er hat gemeint, dass es drei Kriterien gibt an denen man die Qualität festmachen kann. Nach bissle überlegen bin ich dann drauf gekommen, dass er Identität, Reinheit und Gehalt hören will. Prüfer: Wo ist FAM Prüfung im Gesetz verankert? Was wird dabei gemacht? Ich: ApBetrO, habe beschrieben was bei FAM Prüfung gemacht wird. Pr: Was ist wenn etwas nicht in Ordnung ist? I: Meldung an AMK und an zuständige Behörde. Wenn etwas akut Lebensbedrohliches oder sehr gefährliches entdeckt wird z.B. Glassplitter in Infusionsflasche, dann sofort zuständige Behörde, z.B. Regierung von Oberbayern informieren, damit sofort Schritte zum Schutz der Bevölkerung eingeleitet werden. Dann sollte ich Stufenplanverfahren erklären. Was das ist, Gefahrenstufe 1 und 2. Was passiert wenn UAW an BfArM gemeldet? Rote-Hand-Briefe, Stufenplanbescheid in dem steht ob Ruhen der Zulassung oder Entzug der Zulassung oder Beipackzettel geändert werden muss. Pr: Was macht ein Stufenplanbeauftragter? I: Dieser ist zuständig, dass die ganzen Vorgaben erfüllt werden, sammelt auch Daten zu UAW ... (ich weiß nicht mehr was ich da alles erzählt habe und was der Prüfer noch wissen wollte) Pr: Was braucht ein Großhandel? I: GH-Betriebserlaubnis, Voraussetzungen sind QMS-Zertifikat, sachkundige Person ... Pr: Was ist die sachkundige Person in einem GH? Ich hatte keine Ahnung und hab einfach mal gesagt die Qualified Person wie im § 15 AMG. Er meinte, nein im Großhandel braucht es nicht so eine Person mit dieser Sachkenntnis. Was für eine Sachkenntnis die braucht hat er aber nicht genau gesagt.

Praxis:

Prüfling 1

Ein Patient kommt mit Kopfschmerzen in die Apotheke. Durch Nachfragen stellt sich heraus, dass es Migräne ist, wurde schon mal vom Arzt diagnostiziert. Formigran kann empfohlen werden. Patient meint, hier in Sichtwahl steht doch aber Aspirin Migräne, Dolormin Migräne ist das nicht besser. Prüfer wollte drauf raus, dass diese Präparate vom Marketing her für Migräne aufgemacht sind bzw. für diese Indikation zugelassen sind, aber eigentlich Formigran bei bestehender Diagnose besser ist, weil Triptane bei Migräne gut wirken. Rezept mit Bronchicum Monocodein und Tilidin Tropfen. Prüfer hat dann im Endeffekt drauf hingewiesen man sollte sich die Schrift mal genauer anschauen. Tilidintropfen waren mit einer anderen Schrift dazugeschrieben. Hat man auf den ersten Blick allerdings schwer sehen können. Es handelt sich also um ein gefälschtes Rezept. Darf man so nicht abgeben, sondern Rücksprache mit Arzt was er aufgeschrieben hat und ob Tilidin von Patient selber dazu geschrieben wurde. Dann Missbrauch melden und ggf. Polizei informieren. Novolizer erklären

Prüfling 2

Ernährungsberatung, abnehmen nach Weihnachtsfeiertagen, was kann man nehmen. Dazu einfach bisschen was erzählen zu Formoline, alli, Almased, Ernährung ... Rezept von Heilpraktiker über Cefasel Trinkampullen (das Rezept konnte man ziemlich schwer lesen, aber so wie ihr in der Apotheke einen Kollegen fragen würdet, durfte man in der Prüfung auch einen Kollegen (=Mitprüfling) fragen was da steht). Cefasel Trinkampullen 300 µg sind verschreibungspflichtig, also darf man es nicht abgeben weil Heilpraktiker es nicht verordnen darf. Nach Rücksprache mit Heilpraktiker Cefasel nutri ab. Reimporte, wann muss man Reimport bestellen? Was zählt zu Quote? Wie hoch ist die Quote? Was ist wenn mehrere Reimporte verfügbar? Man muss billigsten Reimport bestellen.

Prüfling 3

Frau kommt in Apotheke und sagt sie hat Probleme beim Wasserlassen. Durch Nachfragen stellt sich heraus, dass es sich wahrscheinlich um einen Harnwegsinfekt handelt. Ich habe gemeint, dass ich dies vermute, aber der Kundin nicht sagen würde, da ich ja keine Diagnose stellen darf. Würde ihr einen Blasen und Nieren Tee empfehlen z.B. mit Goldrute, Brennessel, Bärentraubenblätter. Pr.: Die Kundin sagt Ihnen, dass Sie aber ein richtiges Medikament will und nicht nur einen Tee. I: Ja, dann würde ich sie zum Arzt schicken, damit er ihr ein Antibiotikum verschreibt. Pr.: Aber sie haben in der Apotheke auch richtige Medikamente. Was gibt es denn was Sie der Patientin mitgeben können? I: Ja z.B. Cystinol mit Bärentraubenblättern. Darf nicht länger als eine Woche am Stück und nicht öfter als 5 mal pro Jahr angewendet werden, wegen Gehalt an Arbutin was die Leber schädigt. Dieses Präparat wirkt antibakteriell. Es muss viel getrunken werden damit die Harnwege gut durchgespült werden und auch gut warm halten (Wärmflasche auf den Bauch). Er wollte noch weitere Medikamente hören. Mir ist aber nichts eingefallen. Bei Acimethin war ich mir nicht sicher wie es eingesetzt wird (würde natürlich auch gehen) und sonst ist mir nichts eingefallen. Er meinte dann wie Goldrute auf lateinisch heißt. Wusst ich nicht. Pr.: Wenn Sie es wüssten würden Ihnen vielleicht noch ein paar andere Medikamente einfallen, aber gut nächstes Thema. (Es ist also echt nicht schlimm wenn ihr mal was nicht wisst) Jetzt hab ich nachgeschaut und er meinte natürlich Solidago ... Ich habe ein Rezept bekommen auf dem Fentanyl verordnet war. Ich habe alles mögliche geprüft die Formalien, den Arzt ... und erst dann ist mir aufgefallen, dass es auf einem rosa Rezept und nicht auf einem BtM-Rezept stand. Man ist in der Prüfung echt so aufgeregt, dass man das offensichtliche nicht gleich sieht. Gut, ich hab dann gemeint, dass es eben ein falsches Formular ist und ich mit dem Arzt Rücksprache halten würde. Der Prüfer meinte der Arzt ist aber nicht mehr erreichbar. Der Patient steht aber mit Schmerzen vor Ihnen. I: Ich würde dem Patienten dann raussuchen, welcher Arzt Notdienst hat und ihm ein Taxi rufen, damit er sich dort ein richtig

ausgestelltes Rezept holen kann. (Wenn man Patienten, die dringend Medikamente benötigen einfach wegschickt ist es unterlassene Hilfeleistung und unter Umständen ein Grund im Stet durchzufallen) Pr: Der Patient sagt aber zu Ihnen, dass der Arzt gemeint hat er hat keine BtM-Formulare und darf im Notfall auch auf so einem Rezept verschreiben. I: Ja das stimmt, aber dann müsste das Wort „Notfallverschreibung“ auf dem Rezept stehen. Pr: Also was machen Sie? Ich habe überlegt ob es irgendeine Ausnahme gibt nach der ich das Fentanyl doch abgeben dürfte, weil ich bissle verwirrt war. Aber es geht halt einfach nicht, weil die Vorschriften nicht eingehalten sind und das Wort Notfallverschreibung fehlt. Pr.: Dürfen Sie das Medikament abgeben? I: Nein. Pr: Was wäre wenn Notfallverschreibung drauf stehen würde? I: Dann dürfte ich es abgeben. Das Rezept ist nur einen Tag gültig und ich muss den Arzt informieren, dass es vorgelegt wurde. Der Arzt muss mir ein BTM-Rezept nachliefern mit einem „N“ drauf. Pr: Wann muss es der Arzt nachliefern? I: So schnell wie möglich. Am besten gleich am nächsten Tag. Pr: Der Arzt ist für eine Woche in Urlaub. I: Ja dann spätestens nach dem Urlaub.

Was ist das AMNOG? Arzneimittelmarktneuordnungsgesetz, Packungsgrößenverordnung, Großhandelsspanne, Apothekenabschlag wird geändert. Hersteller muss Zusatznutzen erbringen und Preise mit Krankenkasse aushandeln ... Pr: Was betrifft die Apotheken direkt finanziell? I: Die Erhöhung des Apoabschlags. Von 1,75 auf 2,05 Euro. Pr: Wie hoch wird dadurch eine Apo belastet? 200 Mio insgesamt in Deutschland und ca 11000 Euro pro Apotheke. Rohertrag wird geschmälert. (Außerdem wird der GH wahrscheinlich auch die Rabatte kürzen, was die Apotheken ebenfalls betrifft) Pr: War der Abschlag immer bei 1,75? I: Nein, früher bei 2,30 Euro und dieses Jahr durch einen Schiedspruch rückwirkend auf 1,75 runter gesetzt.

Pharmakologie

Professor Schümann fragt immer nach gleichem Schema: Zuerst bekommt man eine AM-Packung in die Hand und soll über den Wirkstoff reden. Welche Nebenwirkungen? Gegenanzeigen? Wechselwirkungen? Dann soll man über ein Vitamin, Mineralstoff oder Spurenelement sagen wo es enthalten ist? Was es ist? Was für eine Funktion es hat? Ob es Mangelerscheinung gibt? Überdosierung möglich? Substitution sinnvoll? Schließlich dann noch eine Frage zu 1. Hilfe.

Prüfling 1

Packung von Tetracyclin Wolff bekommen: Welche Nebenwirkungen? Welche Gegenanzeigen? Durchfall als Nebenwirkung, WW mit Kationen, Pille. Nicht für Kinder. Pr: Patient sagt Ihnen er fährt jetzt dann nach Afrika; Er wollte drauf raus, dass man während Einnahme von Tetracyclin die Sonne meiden soll, weil es zu Photosensibilisierung kommt.
Vitamin C: Wo ist es drin? Was ist es? Mangelerscheinung? (Skorbut) Überdosierung möglich? Substitution sinnvoll? Gibt es Präparate in der Apotheke?
1.Hilfe: Lauge verschluckt. Ganz viel trinken um es zu verdünnen. Nicht Erbrechen und auch keine Säure nachtrinken um es zu neutralisieren. Das wäre erneute Reizung der Speiseröhre und außerdem ist ja im Magen Säure enthalten.

Prüfling 2

Adalat (Nifedipin) Packung bekommen: Welche Nebenwirkungen? Gegenanzeigen? Hier weiß ich nicht mehr was er hören wollte. Wichtig war ihm auf jeden Fall ReflEXTACHYKARDIE ...
Vitamin D: Vom Körper durch Einfluss von Sonnenlicht gebildet. Im Winter wenig gebildet, muss mit Nahrung aufgenommen werden. In Leber enthalten. Mangelerscheinung bei Kindern heißt Rachitis ...
1.Hilfe: Wiederbelebung erklären ...

Prüfling 3

Aspirin-Packung: KI: Asthma, Ulkuspatient, Schwangere, Kinder (sonst Reye-Syndrom, ist zwar sehr selten, wenn es aber auftritt kann es letal sein, es bilden sich Ödeme im Gehirn), NW: Magenulcera, Magenblutungen, Nierenleistung wird verringert, also nicht bei Patienten mit eingeschränkter Nierenfunktion

Folsäure: Bei Schwangeren und Frauen die Schwangerschaft planen, mindestens 1 Monat vor geplanter Schwangerschaft. Dadurch Verringerung des Risikos eines Neuralrohrdefekts beim Kind. In Hülsenfrüchten und Blattsalaten enthalten (er gab mir den Tipp, dass Folsäure von Folia kommt)

1.Hilfe: Pr: Sie sitzen beim Weihnachtsessen, ihr Neffe redet die ganze Zeit während dem Essen und verschluckt sich an der Gänsehaut. Sind sie froh, dass er endlich aufhört zu reden und essen gemütlich weiter oder was machen Sie? I: Nein, ich versuche durch klopfen auf den Rücken, dass er den Fremdkörper wieder hoch hustet. Und zwar klopfen ich kräftig auf den Rücken aber natürlich nicht so, dass es das Kind umhaut, sondern mit angemessener Kraft. Gleichzeitig beauftrage ich jemanden einen Notruf abzusetzen, weil wenn ich es nicht schaffe, dass er es hoch hustet kann es ziemlich übel ausgehen. Pr: Was kann denn passieren? I: Er kann ersticken. Pr: Wie lang haben Sie Zeit bis das passiert? I: Maximal 5 Minuten. Aber ich kann nur versuchen, dass es hochgehustet wird. Wenn ich es nicht schaffe und das Kind bewusstlos wird muss ich mit der Wiederbelebung anfangen und versuchen den Kreislauf aufrecht zu erhalten.

BWL

Prüfling 1

BGB und HGB Unterschiede erklären. Wenn die Lieferung vom Großhandel nicht in Ordnung ist was für Rechte haben Sie? (Antworten weiß ich nicht mehr) Wenn Kunde mit 20er Packung Aspirin kommt und sagt es waren nur 10 Stück drin, was tun Sie? Meldung an AMK, da Qualitätsmangel. Ob man jetzt das Geld z.B. zur Hälfte raus geben darf wurde diskutiert, ich weiß jetzt aber nicht mehr was tatsächlich gemacht werden darf.

Prüfling 2

Buchungssätze: Eigenkapital wird durch welche Geschäftsvorfälle verringert bzw. erhöht? Ist dies erfolgswirksam oder erfolgsneutral?

Personalkosten, was gehört dazu (Lohnnebenkosten, VWL ...), wie viel % vom Umsatz machen Personalkosten aus?

Definition von Steuer? Einteilung mit Beispielen.

Also alles mit dem Sanacorpbuch machbar!

Prüfling 3

Pr: Warum ist Apo ein Gewerbebetrieb? I: Apotheker ist Kaufmann. Voraussetzungen für Gewerbebetrieb sind selbstständige Arbeit, dauerhafter Betrieb und Gewinnerzielung. Dies alles trifft auf Apo zu. Pr: Auf Arztpraxis trifft dies auch alles zu, wieso Arztpraxis kein Gewerbebetrieb? I: Weil Ärzte, Rechtsanwälte ... als Freiberufler ausgenommen sind. Apotheker in diesem Ausnahmeparagraph nicht genannt wird. Pr: In welchem § steht des? I: Es steht im HGB, aber welcher § weiß ich nicht. Pr: Was für Pflichten resultieren daraus, dass die Apo ein Gewerbebetrieb ist? I: Buchführungspflicht, Eintragung ins Handelsregister, man muss Gewerbesteuer zahlen ... Pr: Gibt es auch Vorteile oder hat es nur Nachteile? I: Für den Apotheker als Kaufmann gilt das HGB und dies ermöglicht Geschäfte in vereinfachter Form abzuschließen. Pr: Was ist Inventur? Was ist Inventar? I: Inventur ist das mengenmäßige und buchmäßige Erfassen ... Inventar ist bewertete Inventur. Pr: Wie wird die Schachtel Aspirin z.B. bewertet? Nach VK, EK, Anschaffungspreis? I: Es zählt der EK zum Ende des Geschäftsjahres, wenn die Bilanz aufgestellt wird. Wenn der EK kleiner ist als der Anschaffungspreis muss der Wert gemindert werden, weil das strenge Niederstwertprinzip gilt, wenn der EK höher ist als der Anschaffungspreis dann muss der Wert nur erhöht werden wenn der EK dauerhaft erhöht ist. (Ich habe keine Ahnung ob das so stimmt. So habe ich es gesagt, aber Dr. Aurnhammer hat weder genickt noch mit dem Kopf geschüttelt. Also ich weiß nicht ob des stimmt) Pr: Ist es besser, den Wert des Warenlagers möglichst niedrig oder möglichst hoch zu bewerten? I: Warenendbestand (Inventar) sollte möglichst niedrig bewertet werden, weil dann der Wareneinsatz höher wird und der Gewinn kleiner. Man muss dann also weniger Steuern zahlen. (Ich habe keine Ahnung mehr was ich tatsächlich gesagt habe und ob des so stimmt, ich war ziemlich verwirrt und hab einfach irgendwas geraten) Pr: Was sind geringwertige Wirtschaftsgüter? I: Es gibt zwei Möglichkeiten.

Güter bis 150 € können im ersten Jahr voll abgeschrieben werden. Für Güter von 150-1000 € wird ein Sammelposten gebildet, der über 5 Jahre abgeschrieben wird. Oder seit 2010 gibt es auch wieder die Möglichkeit Güter bis 410 € komplett abzuschreiben und ab 410 € normal abzuschreiben. Pr: Wie entscheidet sich was für eine Methode ich anwende? I: Man kann für ein Wirtschaftsjahr wählen welche Möglichkeit man nutzen will. Dann muss dies aber das ganze Jahr beibehalten werden. Pr: Was ist besser? I: Methode mit 410 € weil dann mehr komplett abgeschrieben werden kann. Pr: Sammelposten zwischen 150-1000 € wie wird da abgeschrieben? I: Über 5 Jahre linear abgeschrieben. Pr: Das heißt in %? I: Jedes Jahr 20%. Pr: Wenn degressiv abgeschrieben, wie viel %? I: Das sind auch 20 %. Pr: Dann sind lineare und degressive Abschreibung das gleiche? Ich war verwirrt und hab gesagt, dass wenn über 5 Jahre abgeschrieben dann ist es das gleiche. Was ja ein Schmarren ist, weil bei linear sind es beim Wert von 1000 € jedes Jahr 200 € und bei degressiv immer 20% vom Restwert. Im Endeffekt wollte er aber nur hören, dass man von degressiv auf linear wechselt, wenn die degressive Abschreibung gleich groß oder kleiner wird als die lineare.

Am Ende der Prüfung wird man rausgeschickt. Nach kurzer Beratung haben sie uns einzeln reingebeten. Es werden die Noten mitgeteilt. Ich habe in Praxis eine 1 und in Recht eine 2. Ihr seht, dass man sich einige Schnitzer leisten kann und doch eine ziemlich gute Note bekommt. Die Prüfer waren wirklich sehr nett. Man muss nicht alles wissen. Wenn man nicht drauf kommt wird einem weiter geholfen und Tipps gegeben. Es wird nicht endlos auf etwas rumgeritten was man nicht weiß. Mir und den anderen sind bestimmte Begriffe z.B. Skorbut, Rachitis nicht eingefallen und dann hat der Prüfer es halt selber gesagt. So etwas macht vielleicht etwas an der Note aus, aber es ist kein Grund die Prüfung nicht zu bestehen. Wichtig ist, dass ihr nie vorschnell etwas abgibt, prüft immer ob es eine Fälschung sein könnte, ein bedenkliches Arzneimittel, die Dosierung bei einer Rezeptur nicht passt, der Arzt überhaupt verschreibungsberechtigt ist, bei Benzos und Codein ob die Grenzen der ausgenommenen Zubereitung erfüllt sind oder es BTM ist, es Wechselwirkungen gibt oder sonst irgendetwas nicht passt. Je nachdem müsst ihr entsprechend reagieren und die Abgabe verweigern und dem Patienten irgendwie weiterhelfen. Niemals etwas abgeben was ihr nicht kennt und auch niemals einen Patienten ohne ihm eine andere Möglichkeit (z.B. Notdienst) aufzuzeigen wegschicken. Denkt auch daran dass Thalidomid, Lenalidomid für Frauen im gebärfähigen Alter maximal der Bedarf für 4 Wochen verordnet werden darf und für Isotretinoin maximal der Bedarf für 30 Tage und denkt auch an die kurze Gültigkeit dieser Rezepte.

Mein Tipp ist auch in die Vorlesung von Frau Schmitt zu gehen. Eigentlich sollte man ja im 5. Semester hingehen, aber besorgt Euch zumindest die Unterlagen, weil wenn ihr zu ihr in die Prüfung kommt, solltet ihr Euch mit der Entstehung eines Gesetzes, mit den zuständigen Behörden, mit dem Grundgesetz, Bundesverfassungsgericht und Europäische Union und die entsprechenden Organe ... auskennen.

Ich habe es auch nicht glauben wollen, aber es ist wirklich halb so wild. Bloß leider glaubt man dies immer erst wenn es vorbei ist. Ich wünsche Euch ganz viel Kraft, Durchhaltevermögen und ganz viel Erfolg in der Prüfung! Ihr schafft das!!!